

Re-gnose statt Pro-gnose - oder Staunen rückwärts...

Unterrichtssequenz für die Sek II

Zeitbedarf: ca. 1-2 Ustd

1.) In einem Jahr auf HEUTE zurückschauen ...

Der Zukunftsforscher Matthias Horx hat in einem Artikel „Die Welt nach Corona“ zu einem Gedanken-Experiment eingeladen.

[\(https://www.horx.com/48-die-welt-nach-corona/\)](https://www.horx.com/48-die-welt-nach-corona/)

Hinweis: Dieser Text ist frei abdruckbar mit dem Hinweis: www.horx.com und www.zukunftsinstitut.de.

„Ich werde derzeit oft gefragt, wann Corona denn „vorbei sein wird“, und alles wieder zur Normalität zurückkehrt. Meine Antwort: Niemals. Es gibt historische Momente, in denen die Zukunft ihre Richtung ändert. Wir nennen sie Bifurkationen. Oder Tiefen Krisen. Diese Zeiten sind jetzt.

Die Welt as we know it löst sich gerade auf. Aber dahinter fängt sich eine neue Welt zusammen, deren Formung wir zumindest erahnen können. Dafür möchte ich Ihnen eine Übung anbieten, mit der wir in Visionsprozessen bei Unternehmen gute Erfahrungen gemacht haben. Wir nennen sie die RE-Gnose. Im Gegensatz zur PRO-Gnose schauen wir mit dieser Technik nicht »in die Zukunft«. Sondern von der Zukunft aus ZURÜCK ins Heute. Klingt verrückt? Versuchen wir es einmal:

(...)

Also versuche es auch einmal:

Du sitzt mit Freunden im April 2021 in einem Cafe / auf einer Parkbank / am Rhein. Es scheint die Sonne, die Straßen sind wieder bevölkert.

Ist alles so wie früher? Wie damals vor Corona?

Worüber werden wir uns im Rückblick wundern?

.....

Stellt Euch gegenseitig Eure Re-gnosen vor

2.) Vergleich: Eigene Re-gnosen und Re-gnosen von Horx

- Hier einige Text-Auszüge mit Re-gnosen von Matthias Horx:

(...)

Wir haben alte Freunde wieder häufiger kontaktiert, Bindungen verstärkt, die lose und locker geworden waren. Familien, Nachbarn, Freunde, sind näher gerückt und haben bisweilen sogar verborgene Konflikte gelöst.

(...)

Es herrscht bei Fussballspielen eine ganz andere Stimmung als im Frühjahr, als es jede Menge Massen-Wut-Pöbeleien gab. Wir wundern uns, warum das so ist.

(...)

Menschen, die vor lauter Hektik nie zur Ruhe kamen, auch **junge** Menschen, machten plötzlich ausgiebige Spaziergänge (ein Wort, das vorher eher ein Fremdwort war). Bücher lesen wurde plötzlich zum Kult.

(...)

Damit hat sich das Verhältnis zwischen Technologie und Kultur verschoben. Vor der Krise schien Technologie das Allheilmittel, Träger aller Utopien. Kein Mensch – oder nur noch wenige Hartgesottene – glauben heute noch an die große digitale Erlösung. Der große Technik-Hype ist vorbei. Wir richten unsere Aufmerksamkeit wieder mehr auf die humanen Fragen: Was ist der Mensch? Was sind wir füreinander?

PA: Bezieht Stellung zu den Re-gnosen von Horx. Welchen stimmt Ihr zu? Welche haltet Ihr für unrealistisch?

3.) Re-gnose in der Bibel?

Die Emmaus-Geschichte (Lukas 24, 13-33) ist auch „Staunen im Rückwärts-Blick“. Welche Entdeckungen machen die Jünger?
Ist die Situation nach Ostern vergleichbar?